

## ERGÄNZENDE NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DER PAYPAL-DIENSTE IM BEREICH DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

### 1. GRUNDSÄTZLICHES

Die folgenden ergänzenden Nutzungsbedingungen für die Nutzung der PayPal-Dienste im Bereich der öffentlichen Verwaltung („**E-Government**“) gelten zwischen Ihnen als Nutzer von E-Government („**Nutzer**“) und der

PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A.  
22-24 Boulevard Royal  
2449 Luxemburg  
Luxemburg

(„**PayPal**“). Sie stimmen diesen ergänzenden Nutzungsbedingungen durch Klicken am Ende der Seite zu und diese ergänzenden Nutzungsbedingungen bilden zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PayPal für Deutschland („**AGB**“) und allen weiteren rechtlichen oder vertraglichen Bestimmungen oder Vereinbarung in Bezug auf Ihre Nutzung der PayPal-Dienste den Vertrag zwischen Ihnen und PayPal.

Die AGB stehen auf der PayPal-Website unter

<http://www.paypal.de/agb>

zur Einsichtnahme und zum Herunterladen bereit.

Im Falle von Abweichungen zwischen den Regelungen dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen und den Regelungen der AGB gehen die Regelungen dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen vor.

### 2. PAYPAL-KONTO

Zur Nutzung von E-Government hat der Nutzer ein PayPal-Geschäftskonto gemäß Ziff. 2.2 der PayPal-Nutzungsbedingungen als Teil der AGB („**PayPal-Konto**“) zu eröffnen. Dieses PayPal-Konto ist ausschließlich zur Nutzung im Rahmen von E-Government zugelassen, jede andere Nutzung des PayPal-Kontos bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von PayPal.

### 3. SONDERKONDITIONEN FÜR GEBÜHREN

PayPal berechnet für E-Government folgende von den AGB abweichende Gebühren für den Empfang von Zahlungen im PayPal-Konto, das für E-Government genutzt wird (zusammenfassend „**Sonderkonditionen für Gebühren**“):

### 3.1. GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG VON ZAHLUNGEN IM PAYPAL-KONTO

#### 3.1.1. STANDARDGEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG INLÄNDISCHER ZAHLUNGEN

Eine Standardgebühr in Form einer variablen Gebühr in Höhe von

**3,50%**

der jeweils im PayPal-Konto empfangenen Transaktionssumme („**Variable Fee**“) für jede empfangene Zahlung in Euro (EUR) oder Schwedischen Kronen (SEK) von einem PayPal-Konto eines Zahlungssenders, das in einem Land der Europäischen Union oder in Island, Liechtenstein oder Norwegen registriert ist (jede eine „**inländische Zahlung**“, gemeinsam „**inländische Zahlungen**“).

#### 3.1.2. GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG GRENZÜBERSCHREITENDEN ZAHLUNGEN

Beim Empfang einer Zahlung im PayPal-Konto, die keine inländische Zahlung ist (jede eine „**grenzüberschreitende Zahlung**“, gemeinsam „**grenzüberschreitende Zahlungen**“), erhöht sich die Variable Fee jeweils um

**2,00 Prozentpunkte**

pro empfangener grenzüberschreitender Zahlung.

#### 3.1.3. KEINE FESTGEBÜHR

Abweichend von den AGB fällt keine Festgebühr für den Empfang von Zahlungen im PayPal-Konto an. Im Übrigen gelten die Gebühren gemäß AGB.

### 3.2. VERRINGERUNG DER VARIABLE FEE IN ABHÄNGIGKEIT VOM NETTO-TPV

Ab einem im PayPal-Konto empfangenen Gesamttransaktionsvolumen nach Retouren, Rückzahlungen und Rückbuchungen („**Netto-TPV**“) von

**mehr als 5.000,00 EUR**

(fünftausend Euro) pro Kalendermonat verringert sich die Variable Fee für den Empfang inländischer Zahlungen auf

**3,20%.**

Bei einem Netto-TPV vom

**mehr als 25.000,00 EUR**

(fünfundzwanzigtausend Euro) pro Kalendermonat verringert sich die Variable Fee für den Empfang inländischer Zahlungen auf

**2,80%.**

Für den Empfang grenzüberschreitender Zahlungen gilt die Regelung der Ziff. 3.1.2 dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen auch im Falle einer Verringerung der Variable Fee gemäß dieser Ziff. 3.2 jeweils entsprechend.

Jede der Verringerungen der Variable Fee gemäß dieser Ziff. 3.2 gilt ausschließlich für zukünftige Zeiträume, also den jeweils folgenden Kalendermonat. Eine nachträgliche Verringerung der Variable Fee oder die Verrechnung oder Rückerstattung bereits entrichteter oder angefallener Gebühren ist ausgeschlossen.

### **3.3. NACHTRÄGLICHE RECHNUNGSSTELLUNG**

#### **3.3.1. GEBÜHRENRECHNUNG**

Abweichend von den AGB wird PayPal die Gebühren für den Empfang von Zahlungen im PayPal-Konto gemäß Ziff. 3.1 und 3.2 dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen nicht direkt in Abzug bringen, sondern nachträglich gesondert auf kalendermonatlicher Basis in Rechnung stellen („**Gebührenrechnung**“).

#### **3.3.2. ZAHLUNGSZIEL**

Die Gebührenrechnung ist binnen

**30**

(dreißig) Kalendertagen ab dem Rechnungsdatum zur Zahlung fällig („**Zahlungsziel**“).

PayPal behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Stellung einer Gebührenrechnung gemäß dieser Ziff. 3.3 zu beenden, sofern das Zahlungsziel um mehr als

**60**

(sechzig) Tage überschritten wird, ohne dass es dazu einer gesonderten Mitteilung durch PayPal bedarf. In diesem Fall wird PayPal nach Beendigung der Stellung der Gebührenrechnung die fälligen Gebühren direkt gemäß AGB beim Empfang im PayPal-Konto in Abzug bringen.

### 3.3.3. RECHNUNGSDETAILS

Um die Stellung der Gebührenrechnung durch PayPal zu gewährleisten, sind die korrekte Rechnungsadresse sowie etwaige weitere für eine ordnungsgemäße Gebührenrechnung benötigte Daten (zusammenfassend „**Rechnungsdetails**“) an PayPal vor Beginn der Nutzung des PayPal-Konto für E-Government zu übermitteln.

Die Rechnungsdetails sind jederzeit aktuell zu halten und PayPal ist unverzüglich über etwaige Änderungen der Rechnungsdetails mit ausreichendem zeitlichem Verlauf in Kenntnis zu setzen.

Für die Übermittlung von Informationen gemäß dieser Ziff. 3.3.3 genügt jeweils die Textform (beispielsweise per E-Mail).

### 3.4. ABBUCHUNG AUF REFERENZKONTO

Das PayPal-Konto wird in seiner Standardeinstellungen dergestalt konfiguriert, dass eine tägliche Abbuchung des Saldos des PayPal-Kontos am Ende eines Kalendertages auf das im PayPal-Konto hinterlegte Referenzkonto (Girokonto) erfolgt. Zur Klarstellung sei festgehalten, dass der Nutzer jederzeit in der Lage ist, die entsprechenden Einstellungen im PayPal-Konto zu ändern; die diesbezüglichen Regelungen der AGB gelten entsprechend.

## 4. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### 4.1. RECHTSWAHL UND GERICHTSSTANDVEREINBARUNG

Diese ergänzenden Nutzungsbedingungen sowie die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen PayPal und dem Nutzer in Bezug auf die Nutzung von E-Government unterliegen abweichend von Ziff. 14.3 der PayPal-Nutzungsbedingungen als Teil der AGB dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesen ergänzenden Nutzungsbedingungen oder der Geschäftsbeziehung ergebenden Streitigkeiten ist Berlin, Deutschland.

### 4.2. SCHRIFTFORMERFORDERNIS

Abweichende Regelungen oder Änderungen dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform; dies gilt insbesondere auch für Änderungen des Schriftformerfordernisses dieser Ziff. 4.3.

### 4.3. ÄNDERUNGEN DER AGB ODER DIESER ERGÄNZENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Änderungen der AGB, dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen und aller weiteren vertragsrelevanten Unterlagen werden dem Nutzer spätestens 2 (zwei) Monate vor dem Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform (beispielsweise per E-Mail) angeboten und werden nur mit Zustimmung des Nutzers wirksam. Die Zustimmung zu Änderungen gilt als erteilt, wenn die Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt wurde.

Wenn der Nutzer mit den Änderungen nicht einverstanden ist, steht dem Nutzer das Recht zu, Vertragsbeziehung mit PayPal fristlos und kostenfrei zu kündigen. Die Schließung des PayPal-Kontos kommt einer Kündigung der Vertragsbeziehung gleich. PayPal wird dem Nutzer in der Nachricht, mit der PayPal die Änderungen anbietet, auch noch einmal besonders auf das Ablehnungsrecht, die Frist dafür und die Möglichkeit zur Kündigung hinweisen.

Auf schriftlichen Antrag wird PayPal die gespeicherten Daten des Nutzers zu löschen, sofern dem keine gesetzlichen Mindestaufbewahrungspflichten oder andere Regelungen entgegenstehen.

#### **4.5. UNBERÜHRTHEIT ÜBRIGER REGELUNGEN UND VEREINBARUNGEN**

Alle übrigen Regelungen der AGB sowie etwaiger sonstiger Vereinbarungen zwischen PayPal und dem Nutzer bleiben von den Regelungen dieser ergänzenden Nutzungsbedingungen unberührt.